

## **STADT GÜGLINGEN**

**Tagesordnungspunkt Nr. 3**

**Vorlage Nr. 144/2015**

**Sitzung des Gemeinderats**

**am 10. November 2015**

**-öffentlich-**

### **Gestaltung der Bauhof-Ostwand als Panoramawand - Information über den aktuellen Stand**

Der Gestaltungsvorschlag, die Bauhof-Ostwand und somit zugleich die westliche Begrenzung der Archäologischen Freilichtanlage als Panoramawand zu gestalten, wurde in der GR-Sitzung vom 15.07.2008 erstmals dem Gemeinderat vorgestellt.

In der Sitzung vom 27.01.2009 wurden vertiefend zu diesem Gestaltungsvorschlag verschiedene gedruckte Realisierungsvarianten und zugehörige Kostenschätzungen dargelegt. Angesichts der geschätzten Kostenvolumina dieser unterschiedlichen Möglichkeiten, bei denen das Panorama jeweils in einer Ebene vor der Betonwand angebracht worden wäre, wurde die Realisierung des Vorschlages in die weitere Zukunft verschoben.

Neuerlich erfolgte in der Sitzung vom 17.04.2012 eine erweiterte Vorstellung des konzeptionellen Ansatzes, in dessen Rahmen weitere Entwürfe und zeichnerische Vorstudien präsentiert wurden. Den bis dato in Diskussion befindlichen, gedruckten Realisierungsvarianten wurde eine Graffitisprayer-Variante gegenübergestellt, die unmittelbar auf die Wand hätte aufgebracht werden können. Da als Voraussetzung hierfür jedoch u.a. bauliche Maßnahmen an der Ostflanke des Bauhofs hätten erfolgen müssen, ließ selbst diese Realisierungsvariante keine allzu wesentlichen Einsparpotentiale erkennen. Im Rahmen der anschließenden, angeregten Diskussion kam man zu folgenden Ergebnissen:

Das Vorhaben, die für alle Varianten in jedem Fall als Grundlage notwendige, detaillierte maßstäbliche zeichnerische Vorlage wegen ihrer Zeitintensivität bereits im Vorfeld zu erstellen, sollte zunächst nicht angegangen werden. Darüber hinaus wurde angeregt, für die Verwirklichung des Projektes die Hälfte der Realisierungskosten über Sponsoren und private Spender zu finanzieren.

Im Nachgang zu dieser Entscheidung wurde ein Exposé für potentielle Sponsoren und Spender erstellt und damit begonnen, die erforderlichen Mittel einzuwerben. Mittlerweile ist das Volumen der zweckgebundenen Spenden für die Panoramawand auf einem Niveau angelangt, das eine baldige Realisierung nahelegt und andeuten lässt.

Im Rahmen der Sitzung soll daher zum aktuellen Stand des Projektes informiert werden und, in Anbetracht der bereits mehrjährigen Zeitspanne dieses Vorhabens, während der nicht zuletzt auch mehrere Räte-Wechsel erfolgt sind, sollen auch nochmals die konzeptionellen Grundzüge skizziert werden.